



## Entwicklung und Umsetzung des Projektnetzes III „engagiert-füreinander-miteinander“

In Fortsetzung der Tradition des Projektnetzes I „Pflege-Beratung-Betreuung“ (1996 – 1999) und des Projektnetzes II „Pflege-Beratung-bürgerschaftliches Engagement“ (1999-2006) legen der Verein Alter und Soziales e.V. und die Stadt Ahlen zum Herbst 2006 eine drittes Projektnetz im Bereich der Seniorenarbeit und Altenhilfe auf. Unter dem Titel „engagiert-füreinander-miteinander“ werden wieder verschiedene Projekte, Initiativen und Maßnahmen entwickelt und durchgeführt, die aus ihren unterschiedlichen Perspektiven eine gemeinsame Zielstellung verfolgen. Inhaltlich-fachliche Grundlage für diese Arbeit bietet das vom Verein und der Stadt gemeinsam entwickelte „Integrierte Handlungskonzept zur Absicherung und Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen in Ahlen“.

In diesem Projektnetz geht es grundsätzlich darum, für älter werdende Menschen eine hohe Lebensqualität bis zum Lebensende zu erreichen und zu sichern. Unser Gemeinwesen wird von den Bürgerinnen und Bürgern und den Trägern sozialer und gesundheitlicher Dienste und Angebote so gestaltet, dass eine vielfältige Angebotspalette für die unterschiedlichen Lebenslagen und Bedürfnisse im Alter entsteht. So werden einerseits sinnvolle Tätigkeitsfelder für Menschen aufgebaut, die sich für andere engagieren möchten, andererseits Versorgungs- und Betreuungsangebote für diejenigen, die auf die Hilfe und Unterstützung anderer angewiesen sind.

Das ehrenamtliche Engagement wird dabei von hauptamtlichen Strukturen gestützt und durch Netzwerke und Anlaufstellen gefördert.

Das in der kommunalen Ahlener Sozialplanung durchgängige Leitziel „ambulant vor stationär“ hat auch im Projektnetz III höchste Priorität. Die Projekte ermöglichen einen weiteren Ausbau des komplementären (pflegeergänzenden) Systems durch neue sozialkommunikative, z.T. intergenerative Angebote sowie durch die Entwicklung pflegepräventiver, interdisziplinärer Maßnahmen.

Dass die projektorientierte Seniorenarbeit und Altenhilfe der letzten 13 Jahre in Ahlen sehr erfolgreich war, zeigt nicht nur die Resonanz in der Zielgruppe der

Menschen über 50 und die Qualität der Zusammenarbeit der Anbieter und Träger. Die landesweite Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit, die jetzt in der Förderung des Projektes „LernLabor“ ihren Ausdruck findet, ist zugleich ein Ansporn, weiterhin durch gute Leistung zu überzeugen.

Die finanzielle Unterstützung der Teilprojekte durch die verschiedenen Fördergeber von 1993 - 2009 ermöglicht eine Bandbreite und Qualität der Arbeit, die ohne diese Mittelakquise nicht möglich wäre. Zudem werden auch diese Projekte von dem Netzwerk profitieren, da sie sich gegenseitig unterstützen und fördern können.

In der Übersicht besteht das Projektnetz III „engagiert-füreinander-miteinander“ aus den folgenden Maßnahmen:

	Projekt	Träger	Laufzeit	Förderung
1	LernLabor – Ehrenamtliche verändern Begegnungsstätten	Stadt Ahlen mit Alter und Soziales e.V.	01.09.2006 bis 30.06.2009	Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration
2	Sportprojekt Aktiv vor Ort – lokale Netzwerke in NRW	Stadt Ahlen (Kooperation Abt. 40 und 51)	01.11.2006 bis 31.03.2009	Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration
3	Senioren in Bewegung für Familien	Deutsches Rotes Kreuz	01.09.2006 bis 31.08.2007	Aktion Mensch
4	Vorlese-Omas und -Opas	Alter und Soziales e.V.	01.08.2006 bis 31.07.2007	Aktion Mensch
5	Quiva – Qualifizierung und Integration für arbeitssuchende Frauen ab 40	Alter und Soziales e.V. mit VFFE – Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit im Kreis Warendorf e.V.	01.09.2006 bis 31.03.2007	LOS - Mittel des Europäischen Sozial Fonds
6	LernNet und www.senioren-ahlen.de	Alter und Soziales e.V.	01.01.2007 bis 31.12.2009	Sponsor Sparkasse Münsterland Ost
7	Intergenerative AG	Familienbildungsstätte	01.09.2006 bis 31.08.2007	Aktion Mensch
8	KAA-Pflege- und Wohnberatung	Alter und Soziales e.V.	01.01.2004 bis 31.12.2006	Spitzenverbände der Pflegekassen
9	Servicecenter	Pari Sozial mit Alter und Soziales e.V.	01.01.2007 bis 31.12.2009	Beantragt bei Stiftung Wohlfahrtspflege
10	Verbesserung der Vernetzung von Hilfen für pflegebedürftige Kinder	Pari Sozial	01.12.2006 bis 30.11.2011	Spitzenverbände der Pflegekassen
11	Demenz-Servicezentrum Münsterland	Alzheimergesellschaft im Kreis Warendorf e.V.	01.06.07 bis 31.05.09	MAGS, NRW, „Landesinitiative Demenz-Service NRW“.

Besondere Beachtung verdienen drei Projekte, an denen der Verein und die Stadt Ahlen intensiv zusammenarbeiten werden:

Das Projekt „**aktiv vor Ort – lokale Netzwerke in NRW**“ wird von der Stadt Ahlen durchgeführt. Hier werden erstmals die Angebote der Sportvereine mit denen der

Seniorenarbeit vernetzt. In diesem Projekt arbeiten die Abteilung für Schule, Kultur und Weiterbildung und die Abteilung für Jugend und Soziales mit dem Stadtsportverband, dem Kreissportbund und letztlich mit den Vereinen und den Seniorenangeboten eng zusammen.

Der Eigenanteil wird durch die Beauftragung von Personal aus der Abteilung für Schule, Kultur und Weiterbildung mit der Mitwirkung in dem Projekt erbracht.

Der Sport und gerade der Vereinssport mit seinen 40 Vereinen hat in Ahlen traditionell einen hohen Stellenwert in der Freizeitgestaltung und Gesundheitsvorsorge der Ahlener BürgerInnen. Obwohl es bereits eine Vielzahl von speziellen Seniorensportangeboten jenseits des Wettkampfbetriebes gibt, sieht sowohl der Stadtsportverband Ahlen wie auch der Kreissportbund Warendorf einen hohen Bedarf an Angeboten für die immer größer werdende Zielgruppe der älteren Menschen.

Der Wunsch nach Geselligkeit im Zusammenhang mit Bewegung, Fitness und Wellness wird bereits heute schon an die Sportvereine herangetragen und in unterschiedlicher Art und Weise befriedigt. Sich mit diesem Themenfeld intensiv zu beschäftigen und neue Wege erproben zu können, wird von den Sportverbänden und -vereinen nicht nur begrüßt, sondern für ihre eigene Zukunft als unabdingbar angesehen.

Nach der Bewilligung des Projektes wird im dem Ausschuss für Sport und Freizeit ausführlich berichtet.

Das Projekt **„LernLabor – Ehrenamtliche verändern Begegnungsstätten“** wird, wie bisher das „Informationsbüro für alle ab 50“, in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Alter und Soziales e.V. umgesetzt.

Das „LernLabor Ahlen“ bietet Ehrenamtlichen in anderen Städten in NRW eine sehr praxisnahe und bedarfsgerechte Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von neuen Nutzungs- und Betriebskonzepten für die Seniorenbegegnungsstätten.

Ziel des Projektes ist ein Modelltransfer, d.h. die in Ahlen gewonnenen Erfahrungen hinsichtlich der Senioren- und Begegnungsstättenarbeit werden anderen Städten in NRW zur Übertragung angeboten. Dabei fungiert Ahlen als eine Art „Labor“, indem auch die eigene, lokale Arbeit weiterentwickelt wird. Interessiert sind bislang - ohne dass intensive Öffentlichkeitsarbeit gemacht wurde – die Städte Paderborn, Hemer, Recklinghausen, Dülmen und Dorsten.

Die Fördermittel werden entsprechend der in der Anlage vorliegenden Vereinbarung von der Stadt an den Verein weitergeleitet. Der Eigenanteil wird durch die Beauftragung der Mitarbeiterin der Leitstelle „Älter werden in Ahlen“ mit der Mitwirkung an dem Projekt erbracht.

Das Modellprojekt **„Von der Seniorenbegegnungsstätte zum Servicecenter - Neue Formen der Unterstützung und sozialen Teilhabe für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen“** wird von dem Pari Sozial gGmbH in Kooperation mit dem Verein Alter und Soziales e.V. bei der Stiftung Wohlfahrtspflege beantragt. Auch zwischen Pari Sozial und dem Verein Alter und Soziales e.V. wird eine Vereinbarung zur Weiterleitung der Fördermittel geschlossen. Dieses Verfahren hat den Hintergrund, dass nur Wohlfahrtsverbände bei der Stiftung Wohlfahrtspflege Förderanträge stellen können. Die Mitglieder des Vereins sind sich darin einig, dass auch dieses Projekt in der trägerunabhängigen Konstruktion des Vereins die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung haben wird. Der nur zehn prozentige Ei-

genanteil wird durch die Beauftragung der Mitarbeiterin der „Leitstelle Älter werden in Ahlen“ dargestellt.

Inhaltlich werden mit diesem Projekt zwei Begegnungsstätten in Ahlen in „Service-center“ weiterentwickelt, welche neue Formen der Unterstützung und sozialen Teilhabe für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen anbieten werden. Dieses Projekt ergänzt sich in idealer Weise mit dem o.g. LernLabor. Es greift einen landesweit erkannten Entwicklungsbedarf für die Seniorenbegegnungsstätten auf und erprobt einen innovativen Arbeitsansatz, der neben attraktiven sozialen Angeboten im Treffpunkt auch die Neuen Medien als Mittel zum Zweck der sozialen Teilhabe einbezieht.

Daneben werden zwei weitere umfangreiche Projekte wichtige Themen aufgreifen:

Das **Demenz-Servicezentrum Münsterland** leistet im Projektnetz III in einer nunmehr zweiten Förderphase Unterstützung und Hilfe für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen. Das Demenz-Servicezentrum ist ein Modellprojekt des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW und der gesetzlichen Pflegekassen unter Projektkoordination des Kuratoriums Deutsche Altershilfe Köln. Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V. ist eine der 8 ProjektteilnehmerInnen landesweit, die ein Demenz-Servicezentrum eingerichtet haben. Der Einzugsbereich des Demenz-Servicezentrums umfasst neben dem Kreis Warendorf die benachbarten Kreisgebiete des Münsterlandes. Es ist darauf ausgerichtet, die soziale Integration demenziell erkrankter Menschen und pflegender Angehöriger zu fördern. Es soll eine qualitativ hochwertige und vernetzte Infrastruktur für diesen Personenkreis, unter Einbeziehung aller in diesem Bereich professionell und ehrenamtlich Tätigen, aufbauen. Zu diesem Zweck fördert es die Weiterentwicklung sozialer, medizinischer und pflegerischer Hilfen in einem trägerübergreifenden Netzwerk. Das Demenz-Servicezentrum trägt durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit in der Region dazu bei, mehr Transparenz für die Belange demenzerkrankter Menschen und ihrer Angehörigen herzustellen. Neue Wohnformen für Demenzkranke sollen qualitätsgesichert aufgebaut werden. Häusliche Betreuung in Kleingruppen (analog dem Konzept „Tagesmütter“) ist gerade im ländlichen Raum anzustreben. Die Nachhaltigkeit der bislang initiierten Angebote muss in Abstimmung mit den gegenwärtigen KooperationspartnerInnen gesichert werden.

Im „Integrierten Handlungskonzept“ ist diese Thematik mit einer besonders hohen Priorität versehen worden.

Das Projekt **„Verbesserung der Vernetzung von Hilfen für pflegebedürftige Kinder**„ schließt an ein Vorgängermodellprojekt aus dem Projektnetz II an und dient der Unterstützung für pflegebedürftige und von Pflegebedürftigkeit bedrohte Kinder und deren Familien.

Um dem Anspruch einer ganzheitlichen, umfassenden und integrierten Versorgung pflegebedürftiger Kinder gerecht zu werden, ist es erklärtes Ziel dieses Projekts, die Vernetzungsstrukturen zu fördern, in dem die Zusammenarbeit aller beteiligten und zu beteiligenden Helfer durch das Methodenset Case – Management gestaltet wird. Dabei werden insbesondere die informellen und ehrenamtlichen Hilfen in den Hilfeplan einbezogen. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet.

Folgende Inhalte werden in den Teilprojekten des Projektnetzes III bearbeitet:

	Projekt	Projektziel und -inhalt
1	LernLabor – Ehrenamtliche verändern Begegnungsstätten	Modelltransfer der Erfahrungen aus der Treffpunkte- und Seniorenarbeit in andere Städte in NRW, Weiterentwicklung des lokalen Angebotes
2	Sportprojekt Aktiv vor Ort – lokale Netzwerke in NRW	Vernetzung der Sportvereine und der Seniorenarbeit, Entwicklung von neuen und bedarfsgerechten Angeboten, die dem Wunsch nach Bewegung und Geselligkeit gerecht werden
3	Senioren in Bewegung für Familien	Erstellung eines Ausflug- und Radtourenplans für Familien (und Senioren), der sowohl digital (auf der <a href="http://www.senioren-ahlen.de">www.senioren-ahlen.de</a> ), als auch aus Printversion zur Verfügung gestellt wird, Durchführung durch das ehrenamtliche Redaktionsteam und Radgruppen die SINN aktiv Gruppen (Beitrag zum Bündnis für Familien)
4	Vorlese-Omas und -Opas	Aufbau eines Vorlese - Angebotes für Kindergärten, die Stadtbücherei, für die Grundschulen und neuerdings auch die Seniorenheime, das SeniorInnen durchführen und so für einen lebendigen Austausch zwischen Jung und Alt sorgen (Beitrag zum Bündnis für Familien)
5	Quiva – Qualifizierung und Integration für arbeitssuchende Frauen ab 40	Qualifizierung und berufliche Orientierung für Frauen ab 40, wobei sich die TeilnehmerInnen auch in das SINN-Netzwerk integrieren können, b.z.w. das Themenfeld „Arbeit im Alter“ in das Netzwerk eingeführt wird.
6	LernNet und <a href="http://www.senioren-ahlen.de">www.senioren-ahlen.de</a>	Pflege und Bearbeitung der lokalen Internetplattform <a href="http://www.senioren-ahlen.de">www.senioren-ahlen.de</a> durch ein ehrenamtliches Redaktionsteam mit Unterstützung einer Honorarkraft, Koordination des Projektes „LernNet“ mit ehrenamtlichen KursleiterInnen, die in den Senioren-Internetcafes Schulung und Geselligkeit für Interessierte anbieten; Sicherung der Unterstützung durch die Freiwilligenagentur Ahlen e.V.; Erhaltung des Meeting-points in der Stadtbücherei, des tägl. erscheinenden Newsletters und des OCCA-Computerclubs
7	Intergenerative AG	Förderung des Austausches zwischen Jung und Alt im Rahmen einer Projektgruppe, die aus ehrenamtlich tätigen SeniorInnen besteht, Aufbau einer Gruppe als Patengroßeltern als Kernaktivität (Beitrag zum Bündnis für Familien)
8	KAA-Pflege- und Wohnberatung	Absicherung der KAA-Pflege- und Wohnberatung als refinanzierbare Leistung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen zur Sicherung des Lebens in der eigenen Häuslichkeit; Umsetzung des sozialpolitischen Grundsatzes „ambulant vor stationär“
9	Servicecenter	Umgestaltung von Seniorenbegegnungstätten in Servicecenter für ältere Menschen
10	Verbesserung der Vernetzung von Hilfen für pflegebedürftige Kinder	Verbesserung der Unterstützung und Hilfe für pflegebedürftige Kinder und ihre Angehörigen durch Ausbau von bedarfsgerechten Angeboten und Vernetzung und Kooperation der Dienste durch Anwendung des Methodensets „Case Management“
11	Demenz-Servicezentrum Münsterland	Verbesserung der Unterstützung und Hilfe für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen durch Ausbau von bedarfsgerechten Angeboten und Vernetzung und Kooperation der Dienste

© Copyright

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Verwendung oder Vervielfältigung, die nicht ausschließlich dem Selbststudium dient, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.